Institut Dr. Flad

Die Formel für eine erfolgreiche Karriere

CTA – Chemisch-technische/r Assistent/in
UTA – Umwelttechnische/r Assistent/in

CTA

Lieber Leser
und vor allem: liebe Leserin.

In der deutschen Sprache gibt
es eine männliche und eine
weibliche Form.

Wenn in dieser Broschüre nicht
beide Formen verwendet werden,
so geschieht das nicht aus
Gedankenlosigkeit, sondern um
des flüssigen Lesens willen.

Wir bitten dafür um Verständnis.

AUSBILDUNG MIT MARKENZEICHEN

Flad

CHEMIE
PHARMAZIE
UMWELT

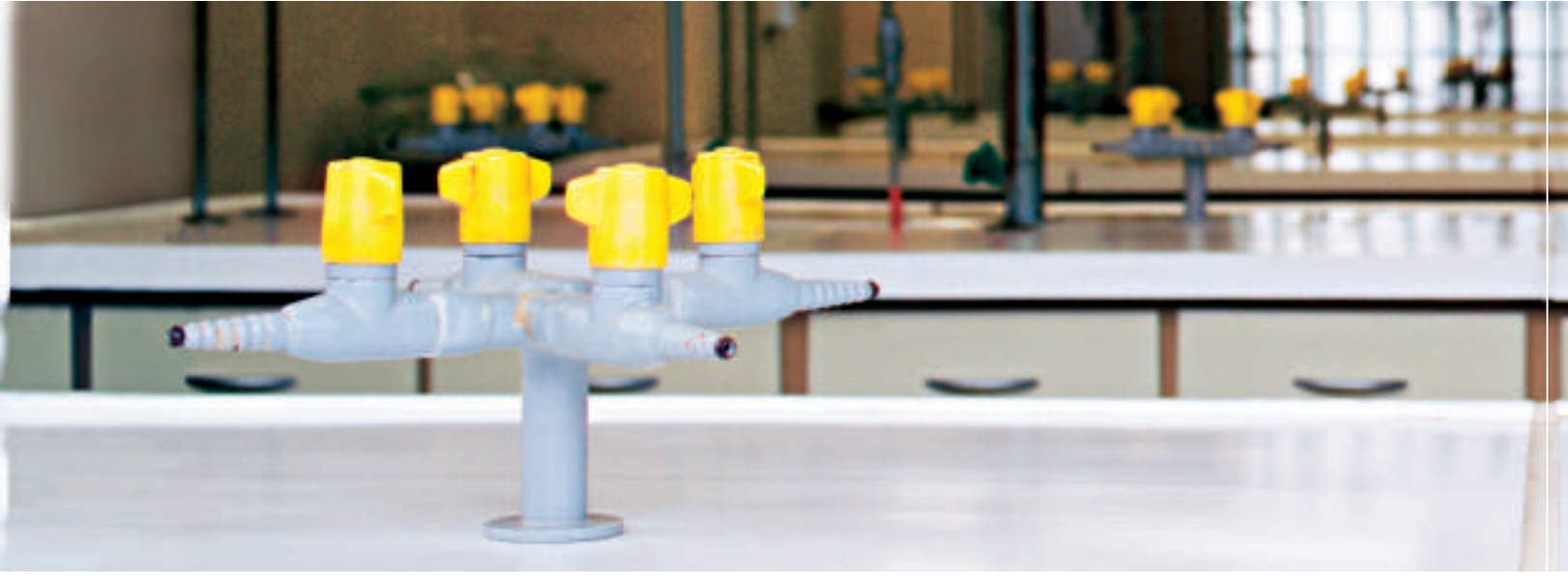
Anschrift:
Institut Dr. Flad
Berufskolleg für Chemie,
Pharmazie und Umwelt
Breitscheidstraße 127

D-70176 Stuttgart

Kontakt:
Tel: 07 11 - 6 37 46 - 0
Fax: 07 11 - 6 37 46 - 18
E-Mail: flad@chf.de
Internet: http://www.chf.de

- Staatlich anerkanntes Berufskolleg für Chemie, Pharmazie und Umwelt
- UNESCO-Projektschule
- Schule ohne Rassismus
- QM-System zertifiziert nach ISO 9001

Mitgliedschaften:
- International Schools Association
- Europäischer Schulverband
- Netzwerk innovativer Schulen
- Club of Budapest



EINLEITUNG

CTA: Breites Spektrum, große Perspektiven

In jungen Jahren die richtige Formel für die berufliche Zukunft zu finden, ist nicht immer leicht. Soll man eine weiterführende Schule besuchen? Soll man eine Ausbildung beginnen? Oder gar studieren? Immerhin – wer später etwas mit Chemie machen möchte, hat einen entscheidenden Vorteil: Das Interesse für ein Arbeitsfeld mit Zukunft. Die vorliegende Broschüre zeigt, dass man mit einer CTA-Ausbildung in Bezug auf seine berufliche Zukunft auf dem richtigen Weg ist.

REINSCHNUPPERN KOSTET NICHTS

Experimentiersamstag

Wer sich vorab ein Bild von der CTA-Ausbildung machen möchte, ist zu unseren Experimentiersamstagen herzlich eingeladen. Hier gibt es keine Langeweile, sondern Berufsinformation und viel Praxis.

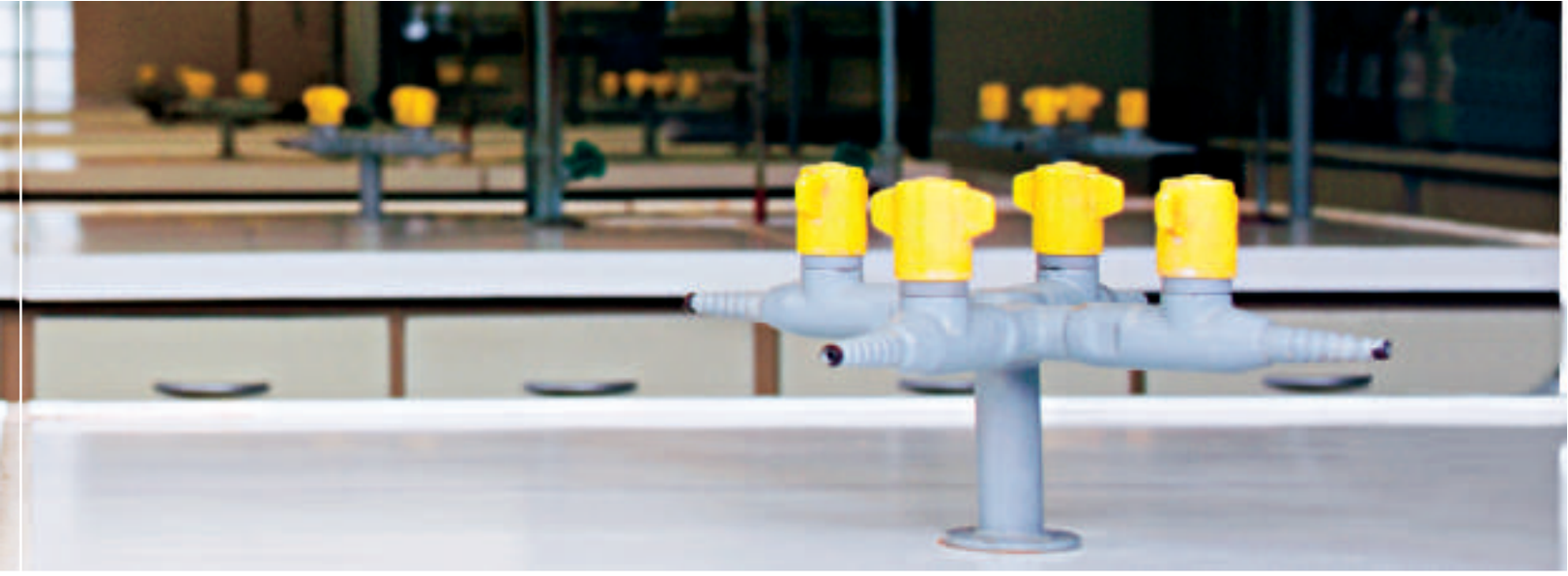
Im Labor kann man z. B. selbst testen, wie Chemie mit Supermarkt-Produkten oder die Synthese eines Arzneimittels aussieht. Die Teilnahme ist kostenlos, ein Anruf genügt.

Praktikum: BORS und BOGY

BORS und BOGY, so heißt die Berufsorientierung an Realschulen oder Gymnasien. Auch das Institut Dr. Flad bietet solche BORS- und BOGY-Plätze an, wo man an bis zu fünf Tagen die berufliche Praxis und das Institut kennen lernen kann.

Die Teilnahme ist kostenlos und wird durch eine Urkunde bestätigt.

DER DIREKTE DRAHT ZU UNS:
Tel: 07 11/63 74 60, E-Mail: flad@chf.de



Inhaltsangabe

BERUF

CTA – kein Beruf wie jeder andere: *Die Erkenntnisse der Berufsforschung bescheinigen dem CTA-Beruf glänzende Perspektiven. Die breite, solide Ausbildung macht CTAs flexibel einsetzbar, sie können sich in kurzer Zeit überall einarbeiten. Der CTA-Beruf ist eine gute Synthese aus ...* ▶ SEITE 04 - 07

AUSBILDUNG

Viele Wege führen zur Chemie: *Am Institut Dr. Flad kommt man mit Mittlerer Reife, Abitur oder gleichwertigen Bildungsabschlüssen zu einer guten Ausbildung – ohne Aufnahmeprüfung. Der Unterricht holt alle bei ihrem Schulwissen ab. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht ...* ▶ SEITE 08 - 13

GEBÜHREN

Eine Entscheidung, die sich bezahlt macht: *Mit dem Wort Privatschule verbindet man möglicherweise hohe Kosten. Dies ist aber beim Institut Dr. Flad nicht der Fall. Es arbeitet auf gemeinnütziger Basis und stellt damit eine Bereicherung und Weiterentwicklung des ...* ▶ SEITE 14 - 15

KONTAKT

Ein Besuch, der sich lohnt: *Die besten Informationen bietet immer noch ein „Lokaltermin" vor Ort. Nichts kann die besondere Atmosphäre des Instituts Dr. Flad besser vermitteln. Es lohnt sich immer, persönlich vorbeizuschauen. Entdecken Sie die Möglichkeiten eines faszinierenden ...* ▶ SEITE 16 - 17

BERUF

CTA – kein Beruf wie jeder andere

Die Erkenntnisse der Berufsforschung bescheinigen dem CTA-Beruf glänzende Perspektiven. Die breite, solide Ausbildung macht CTAs flexibel einsetzbar, sie können sich in kurzer Zeit überall einarbeiten. Der CTA-Beruf ist eine gute Synthese aus Vielfalt und Erfolg. Die Zahl der berufstätigen CTAs steigt Jahr für Jahr.

Gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Fachkräfte sind immer gefragt. Die Berufschancen für CTAs sind unabhängig von Konjunkturperioden gut, ob für Berufsanfänger oder für Wiedereinsteiger.

Darüber hinaus gehört die Tätigkeit als CTA zu den wenigen Berufen, in denen sich Arbeit und Familie gut vereinbaren lassen. Auch der Wiedereinstieg ist problemlos möglich. Das macht den CTA-Beruf für Männer und Frauen beinahe jeden Alters ideal.

Ein Grund für diese hohe Arbeitsplatzsicherheit ist das breite und immer weiter werdende Einsatzgebiet. Wer Eigeninitiative entwickelt, mobil ist und aus einer bekannten, angesehenen Schule kommt, wird immer einen Arbeitsplatz finden.

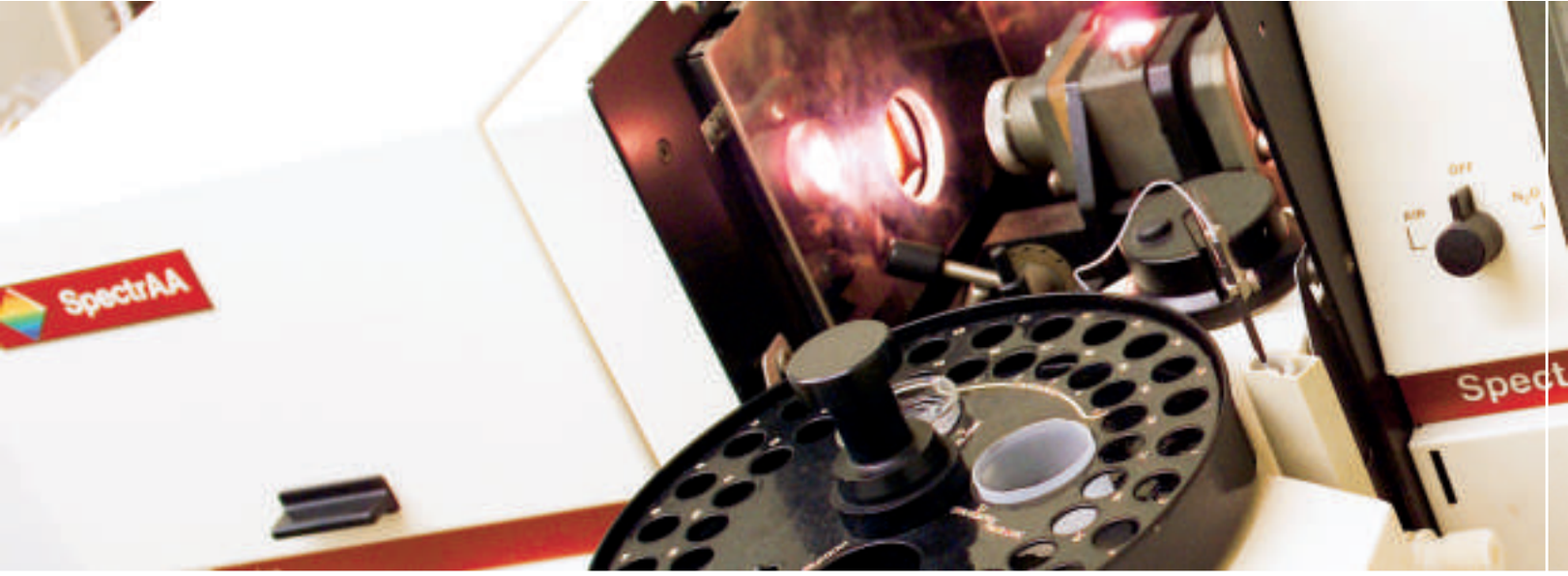
Hoch angesehen, gut bezahlt

Chemisch-technische Assistenten arbeiten vorzugsweise in Forschungs-, Entwicklungs- oder Untersuchungslabors.
Hier führen sie ihre Aufgaben in der Regel selbstständig durch (die Berufsbezeichnung „Assistent“ legt vielleicht falsche Schlüsse nahe).

CTA ist ein anspruchsvoller Beruf, der deshalb hohes Ansehen genießt und exzellent bezahlt wird: Mit einem mehr als überdurchschnittlichen Einstiegsgehalt verdienen CTAs direkt nach ihrer Ausbildung schon gutes Geld.

Durch die Vielfalt der Möglichkeiten und wechselnden Aufgaben ist er einer der vielseitigsten, abwechslungsreichsten und krisensichersten Berufe, die es gibt.

400
5/23 DIN
300
800
600
400
200



BERUF

CTAs sind überall gefragt

Alles auf dieser Welt ist in irgendeiner Form Chemie. Sie ist nicht nur in den Labors zu Hause, sondern zum Beispiel auch in unseren Lebensmitteln, Arzneimitteln, Kosmetika, Textilien, Kunststoffen und Lacken. Dementsprechend vielfältig sind die Berufsmöglichkeiten. CTAs arbeiten nicht nur in der chemischen Industrie – sondern in sämtlichen Bereichen der Industrie, des Gewerbes und der Universität.

Labors: Es gibt mehr, als man denkt

Labors gibt es nicht nur in der chemischen Industrie. Nein, überall in Industrie und Forschung müssen Produkte entwickelt oder kontrolliert werden, müssen Proben analysiert, Prozesse und Verfahren optimiert werden.

Im Mittelpunkt dabei stehen die CTAs. In der Regel tragen sie in den Labors von mittelständischen Betrieben zum Unternehmenserfolg bei. Oft sind es Unternehmen, bei denen die Chemie erst auf den zweiten Blick erkennbar ist.

Das können Automobilhersteller oder -zulieferer sein oder Computerproduzenten oder Lebensmittel-, Kosmetik-, Textil- oder Kunststoffbetriebe.

Hier sind CTAs gefordert

CTAs untersuchen beispielsweise Wasser auf schädliche Inhaltsstoffe. Sie analysieren Böden auf Nitrat, Phosphat oder Schwermetalle.

Sie prüfen die Luft auf Stickoxide, Schwefeloxide, Ozon u. a. Sie übernehmen die Qualitätsprüfung von Produkten, in der Lebensmittelindustrie z. B. von Olivenöl, Wein, Fisch, Gurken und Babynahrung.

Oder man denke nur an die medizinische Diagnostik in Form von Blut- und Harnuntersuchungen.

Zum Aufstieg gibt's viele Möglichkeiten

Wo ein CTA ist, ist auch ein Karriereweg. In diesem vielschichtigen Berufsfeld ist es möglich, sich nach Neigung und Leistung weiterzuentwickeln.

Wer sich auf ein bestimmtes Gebiet spezialisiert und sich dort ein tiefer gehendes Know-how erarbeitet, kann Position und Gehalt deutlich verbessern.

Viele CTAs arbeiten in einer führenden Stellung oder übernehmen Leitungsaufgaben.

Arbeitsbereiche von A bis Z

WWW.

Auf der Homepage des Instituts kann man sich unter der Rubrik „Was ist aus ihnen geworden" über Beispiele erfolgreicher CTA-Karrieren informieren: www.chf.de

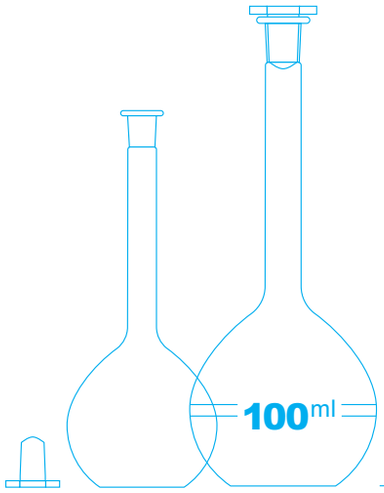
Vielfältige Aufgaben

Es gibt kaum einen anderen Beruf, in dem die Arbeitsfelder so verschieden und so abwechslungsreich sind wie bei der Tätigkeit eines CTAs.

Zum Beispiel macht es einen erheblichen Unterschied, ob man als CTA in der Forschung oder in der Entwicklung arbeitet oder ob man die Routine-Analytik im Bereich der Produktion ausführt.

Auch in den jeweiligen Branchen und den dort zu bewältigenden Aufgaben sind die Einsatzgebiete immer wieder unterschiedlich. Zudem ist die Arbeit an einer Universität vollkommen anders als etwa bei einer Behörde oder bei einem Industrieunternehmen. Kurzum: An jedem CTA-Arbeitsplatz eröffnen sich andere Wirkungskreise. ■

- Automobilindustrie
- Baustoffchemie
- Chipentwicklung
- Diagnostika
- Emissionsüberwachung
- Farben und Lacke
- Galvanotechnik
- Hygienetechnik
- Immunologie
- Kunststoffindustrie
- Lebensmittelindustrie
- Materialforschung
- Nanotechnologie
- Öle und Fette
- Pharmaindustrie
- Qualitätssicherung
- Recycling
- Syntheseplanung
- Textilindustrie
- Umweltschutz
- Verfahrenstechnik
- Wasseraufbereitung
- Zellstoffindustrie



AUSBILDUNG

Viele Wege führen zur Chemie

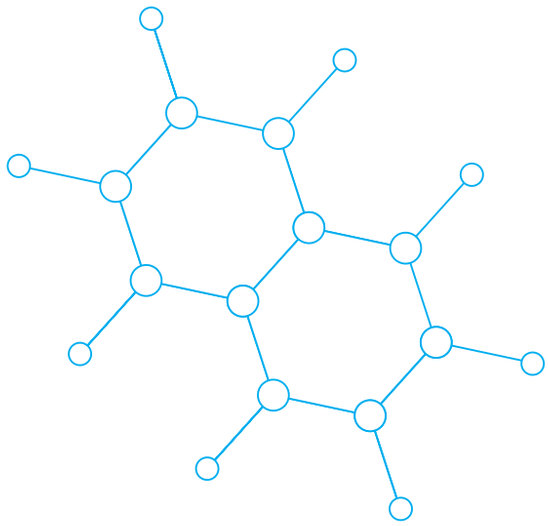
Am Institut Dr. Flad kommt man mit Mittlerer Reife, Abitur oder gleichwertigen Bildungsabschlüssen zu einer guten Ausbildung – ohne Aufnahmeprüfung. Der Unterricht holt alle bei ihrem Schulwissen ab. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Nach der Ausbildung sind sämtliche Grundlagen vorhanden, die man für die Berufspraxis oder ein weiterführendes Studium benötigt.

Die CTA-Ausbildung: attraktiv für alle

Für alle, die etwas mit Chemie machen möchten, ist eine CTA-Ausbildung attraktiv. Absolventen mit Mittlerer Reife, Abitur oder einem gleichwertigen Bildungsabschluss eröffnet sie die Chance auf einen hoch qualifizierten und gut bezahlten Arbeitsplatz.

Außerdem stehen ihnen mit einer CTA-Ausbildung später viele Möglichkeiten offen: ob für eine weitere Spezialisierung im Beruf oder für ein Studium an einer Fachhochschule bzw. Universität. Gerade am renommierten Institut Dr. Flad ist eine CTA-Ausbildung eine gute Investition in die Zukunft.

Das Institut Dr. Flad gehört seit Jahrzehnten zu den namhaftesten staatlich anerkannten Privatschulen – auch international. So zählt es seit 1988 zum Kreis der UNESCO-Projektschulen. Wer hier lernt, ist für das spätere Berufsleben bestens gerüstet.



Eine Ausbildung, die fördert und auch fordert

Was man am Institut Dr. Flad für eine erfolgreiche Ausbildung mitbringen muss, sind vor allem Interesse und Fleiß. Die Lehrer gehen einzeln auf die Schüler ein, fördern individuell und leiten zu selbstständigem Arbeiten an.

Im Praktikum wird einzeln oder in kleinen Gruppen gearbeitet. So wird auch die Teamfähigkeit gefördert – eine wichtige Voraussetzung für das spätere Berufsleben.

Im Vordergrund steht das Verstehen von Zusammenhängen, nicht das Pauken von Details. Ordnung ist dabei das halbe Leben: Die Teilnahme an Vorlesungen, Praktika sowie Übungen zur Vertiefung des Stoffes ist für alle verbindlich.

AUSBILDUNG

Auf alle Wünsche eingestellt

Jeder Arbeitsplatz ist anders, jede Anforderung im Beruf ist anders. Und nicht zuletzt: Jeder Mensch hat andere Interessen. Unser Ausbildungs-Programm ist darauf eingestellt. Das erste Jahr dient zur Orientierung, das zweite zur Spezialisierung. Je nachdem, ob mehr Interesse für Chemie, Biotechnologie oder Umweltthemen besteht.

Gleiche Grundlagen, andere Schwerpunkte

Den Grundstein für die berufliche Zukunft legen Fächer wie Allgemeine und Anorganische Chemie, Analytische Chemie, Organische Chemie und Physikalische Chemie, ergänzt durch Mathematik, Wirtschafts- und Sozialkunde, EDV etc.

Im zweiten Jahr können gezielt Schwerpunkte gewählt werden. Aber für alle Lerninhalte gilt: Chemie ist etwas Anschauliches, man kann sie sehen, fühlen und riechen. So nimmt der Praxisanteil mit 50 % einen genauso großen Raum ein wie die Theorie.

Die CTA-Ausbildung

Chemie ist überall – nur ist das vielen Menschen nicht bewusst. Sie steckt praktisch in allem, was uns jeden Tag umgibt. Und es gibt keine technische Disziplin und keine Naturwissenschaft, die ohne Chemie auskommt. Entsprechend vielfältig ist ihr Gebiet. Staatlich geprüfte CTAs werden deshalb in allen Branchen und auf unterschiedlichsten Gebieten benötigt.

CTAs werden zu Generalisten ausgebildet, die sich überall rasch einarbeiten können: Ganz gleich, ob es um Wasser-, Luft- und Bodenanalysen oder Qualitätsprüfungen geht oder um medizinische Diagnostik, Forschung und Entwicklung.

Die UTA-Ausbildung

Umwelt liegt im Trend. Umfragen haben ergeben, dass jeder zweite Bundesbürger versucht, seinen Tagesablauf umweltgerecht zu gestalten. Und immer wieder gibt es Schüler, die nach dem Basisjahr erkennen, dass sie sich gerne stärker mit Umweltfragen beschäftigen möchten.

Hierfür bietet sich natürlich zum einen die UTA-Ausbildung an: mit Fächern wie Biologie/Ökologie, Umweltanalytik, Umweltrecht, Verfahrenstechnik/Umwelttechnik sowie diversen Praktika dazu.

Zum anderen aber gibt es die Chance, Umweltthemen zu vertiefen, ohne auf Chemieschwerpunkte verzichten zu müssen: als CTA mit Schwerpunkt Umwelt (CTA+U).

Dieses Konzept hat sich in der Praxis so bewährt, dass außerdem der CTA-Ausbildungsgang mit Schwerpunkt Biotechnologie (CTA+B) entstanden ist. Beide werden im Folgenden vorgestellt.

Die CTA-Ausbildung mit Schwerpunkt Umwelt (CTA+U)

Auch in Industrie und Forschung wird immer mehr Wert auf die Umwelt gelegt. Umweltschonende Verfahren sind deshalb heute ein wichtiges Thema. In der Folge rückt diese Entwicklung auch bei den Schülern stärker in den Blick.

Diese können zusätzlich zur CTA-Ausbildung Themen aus dem Umweltsektor wählen: Der CTA+U-Stundenplan wird deshalb durch Umweltchemie, Umweltrecht und Umweltanalytik ergänzt. Eine Qualifikation mehr, die sich für die Umwelt auszahlt – und für die berufliche Zukunft.

Die CTA-Ausbildung mit Schwerpunkt Biotechnologie (CTA+B)

Genforschung und biotechnologische Methoden gewinnen an Bedeutung, Biotechnologie und Pharmazie sind boomende Branchen.

Das Institut Dr. Flad macht interessierte Schüler fit für diese Arbeitsgebiete der Zukunft. Diese können über die CTA-Ausbildung hinaus die Zusatzqualifikation CTA+B erwerben. Hier gewinnen sie nicht nur vertiefte Einblicke in Mikrobiologie, Molekularbiologie und Gentechnologie, sondern auch in die vielfältigen Möglichkeiten bei der Herstellung von Lebens- oder Arzneimitteln, Biogas oder Treibstoffen, bei der Abwasserreinigung oder Bodensanierung. Übrigens: Eine Einführung in die Kunst des Klonens gibt es auch.

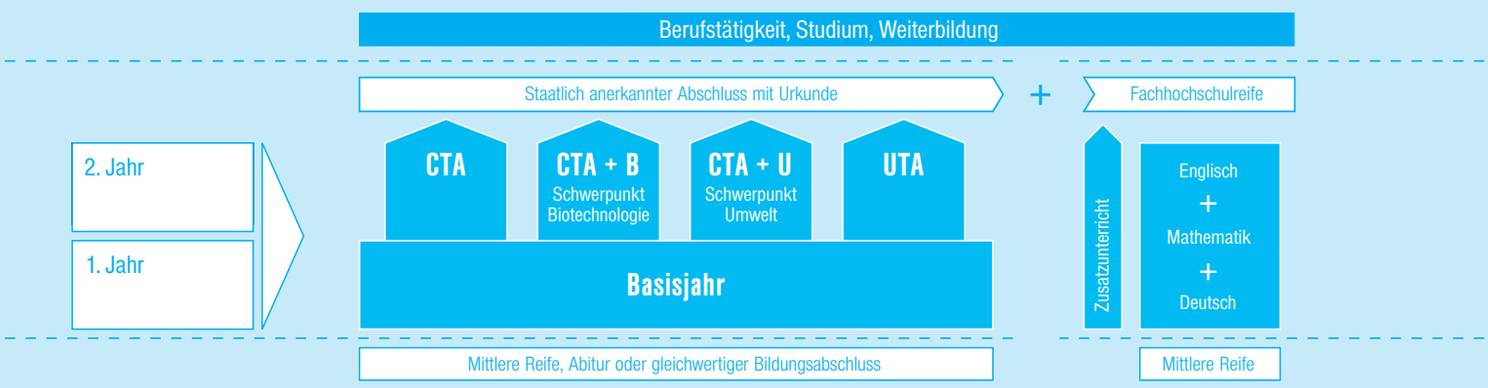
Die Fortbildung „Umweltcontroller/in“ (nur für Berufserfahrene)

Für alle, die nach einigen Jahren der Berufstätigkeit nach einer neuen Aufgabe suchen, bietet das Institut Dr. Flad die Möglichkeit, eine einjährige Fortbildung zum „Umweltcontroller/in“ zu machen.

Diese qualifiziert für beratende und überwachende Tätigkeiten im Bereich des Umweltschutzes, etwa in Industrie und Handwerk, Behörden oder Ämtern. Rund um Luft, Wasser, Boden oder Abfall stehen anwendungsbezogene technische, rechtliche und organisatorische Umweltfragen im Vordergrund.

Eine gute Basis für die Zukunft

Eine Ausbildung am Institut Dr. Flad legt den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Die jeweils gültigen Lehrpläne des Kultusministeriums werden als Mindestvorgabe verstanden und erfüllt – der Unterricht bietet jedoch oft mehr. Für Schüler, die am Institut ihre Fachhochschulreife erwerben möchten, wird Zusatzunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik angeboten. Mit diesem Abschluss steht dann auch ohne Abitur die Tür zu einem FH-Studium offen.



Der Weg zum Abschluss. Das Basisjahr dient der Orientierung. So finden alle ihren individuellen Ausbildungsweg.Die Spezialisierung erfolgt im zweiten Jahr. Übrigens kann man am Institut auch eine Internationale Abschlussprüfung als CTA ablegen. Wer das internationale Diplom anstrebt, wird über chemische Themen in drei Sprachen geprüft: Deutsch, Englisch und einer weiteren Fremdsprache nach Wahl.

AUSBILDUNG

Mit einer guten Ausbildung geht alles klar

Eine CTA-Ausbildung ist, wenn man sich für Chemie interessiert, immer eine richtige Entscheidung. Den einen bietet sie einen sicheren Start ins Berufsleben – den anderen ein solides Fundament für ein anschließendes Studium. Generell bietet der CTA-Beruf vielfältige Entwicklungsperspektiven. Wer eine CTA-Ausbildung beginnt, kann im Hinblick auf die Zukunft nichts falsch machen.

Probieren geht über Studieren

Viele stehen vor der Frage: Ausbildung oder Studium?
Das eine schließt das andere nicht aus. In diesem Sinne ist eine CTA-Ausbildung immer ein richtiger Schritt.

Berufsprognosen zufolge wird der Bedarf an CTAs in Forschung, Entwicklung, Projektierung, Überwachung etc. viel stärker steigen als an Akademikern, am stärksten übrigens bei Behörden und wissenschaftlichen Instituten.

Wer sich nach der Ausbildung doch noch zu einem Universitätsstudium entschließt, hat die Zeit gut genutzt: Die zum Unterrichtsstoff gehörenden Praktika werden angerechnet, die gelegten Grundlagen helfen die Studiendauer deutlich zu verkürzen.

In nur 2 Jahren zum Examen ...

Nach jedem Halbjahr gibt es Zeugnisse, bevor am Ende der zweijährigen Ausbildung die Abschlussprüfung steht. Die theoretischen Fächer werden am Ende geprüft, die zur Prüfung zählenden praktischen Fächer direkt nach Abschluss eines jeden Praktikums.

Wer alle Prüfungen bestanden hat, darf sich „Staatlich geprüfte/r Chemisch-technische/r (bzw. Umwelttechnische/r) Assistent/in“ nennen und erhält eine Urkunde.

und zur Fachhochschulreife

Wer die Fachhochschulreife erlangen will, muss am Zusatzunterricht in Deutsch, Englisch, Mathematik teilnehmen und eine Prüfung ablegen.

ISO

Das Institut Dr. Flad hat sich als erste Chemieschule in Deutschland freiwillig einer Qualitätskontrolle nach der ISO-Norm unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass das Institut nicht erst seit der Zertifizierung Qualitätsmanagement betreibt. Jetzt ist es „amtlich“!

Alles Wichtige auf einen Blick

Ausbildungsinhalte zertifiziert

Als eine der ersten CTA-Schulen darf das Institut Dr. Flad sogenannte Modulbescheinigungen ausstellen. Diese geben detailliert Auskunft über Art und Umfang der erbrachten Ausbildungsleistungen.

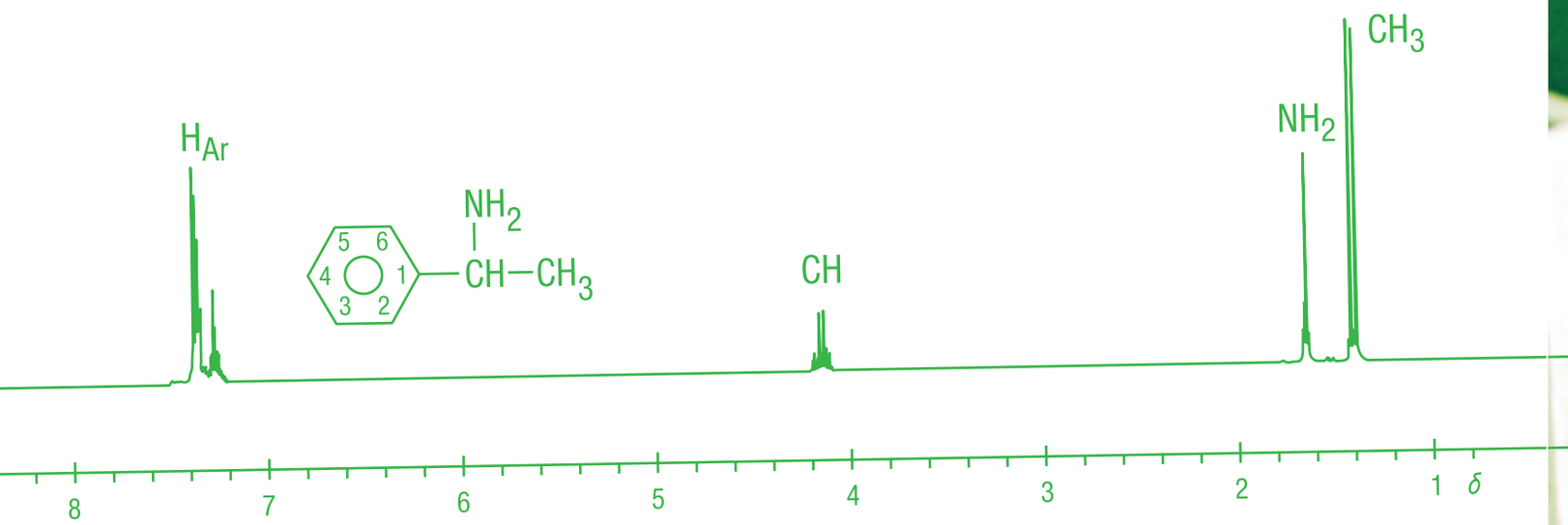
Der Ausweis in Form von Credit-Points erleichtert den Universitäten bei Studieninteressierten die Prüfung bereits vorliegender Qualifikationen und die Anrechnung auf das gewünschte Studium.

Fit für die Praxis

Das Institut Dr. Flad bietet weit mehr, als der Lehrplan vorschreibt. Die Schule fördert ganz nach persönlicher Leistung und Neigung.

Wer Lücken hat, kann Förderkurse belegen. Wer fachlich gut ist oder sich für eine ganz bestimmte Richtung interessiert, kann einen Schwerpunkt (Biotechnologie oder Umwelt) wählen. Darüber hinaus ist es möglich, sich in Arbeitsgemeinschaften fortzubilden oder sich an verschiedenen Projekten zu beteiligen. ■

Zugangsvoraussetzung	*Mittlere Reife, Abitur oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss*
Anmeldung	*Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge der Bewerbungen, ohne Aufnahmeprüfung. Anmeldung jederzeit möglich.*
Ausbildungsbeginn	*Jeweils nach den Sommerferien in Baden-Württemberg*
Ausbildungsdauer	*2 Jahre*
Ferien	*Schulferien in Baden-Württemberg*
Unterrichtszeiten	*Montag bis Freitag, die Teilnahme am Unterricht ist verbindlich. Am Mittwochnachmittag freiwillige Veranstaltungen.*
Abschluss	*CTA – Chemisch-technischer Assistent, CTA+B - mit Biotechnologie, CTA+U - mit Umwelt, UTA - Umwelttechnischer Assistent*
Schulgeld	*105 € im Monat*
Förderungen	*Zinsloses Darlehen, Leistungsprämien, staatliche Förderung (z.B. BAföG)*



GEBÜHREN

Eine Entscheidung, die sich bezahlt macht

Mit dem Wort Privatschule verbindet man möglicherweise hohe Kosten. Dies ist aber beim Institut Dr. Flad nicht der Fall. Es arbeitet auf gemeinnütziger Basis und stellt damit eine Bereicherung und Weiterentwicklung des öffentlichen Schulwesens dar. Das zahlt sich insbesondere für die Schüler aus.

Studiengebühren

Was hat eine Privatschule, was eine staatliche Schule nicht hat? Viele denken bei einer Privatschule zunächst nur an die Studiengebühren, doch dieser Punkt kann nicht den Ausschlag für die Wahl der optimalen Ausbildungsstätte geben.

▶ ▶ ▶ **Studiengebühren: 630 € pro Schulhalbjahr**

Eine gute Ausbildung, erst recht an einem renommierten Institut, ist mehr wert als man denkt und zahlt sich ein Leben lang aus.

Prüfungsgebühren

Die Gebühr für das staatliche Abschlussexamen beträgt 80 Euro, für die Zusatzprüfung zur Fachhochschulreife kommen 30 Euro dazu.

Wer am Institut Dr. Flad seine Ausbildung macht, hat gut lachen. Das Institut setzt Maßstäbe in Sachen Ausbildung und individueller Förderung. Lehrmittel sind in den Studiengebühren enthalten: Bücher, Geräte und Chemikalien werden zur Verfügung gestellt.

Förderung: Studiere gleich und zahle später

So heißt das schuleigene Programm des Fördervereins der Schule. Es gewährt Studierenden am Institut ein zinsloses Darlehen: ohne banküblich Sicherheiten, ohne bürokratischen Aufwand und mit Rückzahlung in kleinen Raten nach der Ausbildung.

Schließlich soll jeder seine berufliche Zukunft sichern können – auch ohne finanzielle Unterstützung durch die Eltern.

Im Übrigen gilt: Wer Schulgeld bezahlt, kann dies steuerlich absetzen.

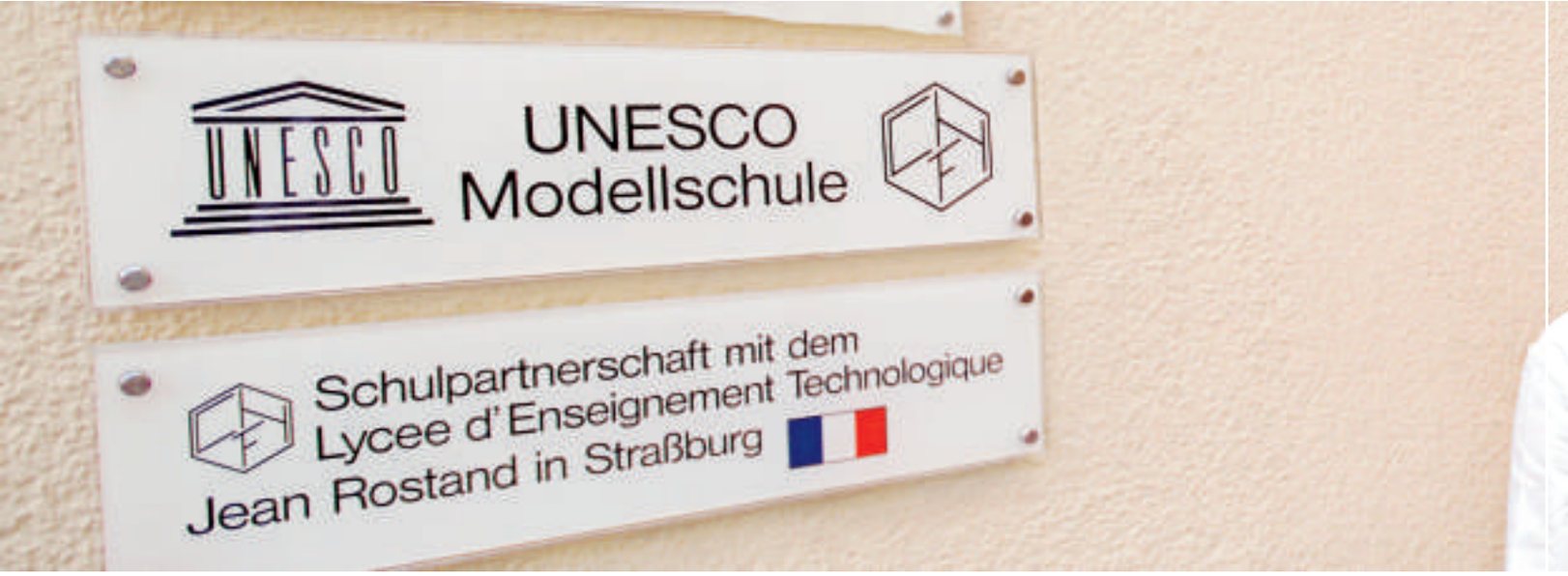
Prämien: Leistung zahlt sich aus

Bei guter Leistung wird das zinslose Darlehen in ein Teil- oder gar Vollstipendium umgewandelt.

Auch wer kein Darlehen in Anspruch nimmt, aber entsprechende Leistungen erzielt und an Zusatzveranstaltungen teilnimmt, bekommt am Ende der Ausbildung für diese Leistung das Schulgeld vom Förderverein teilweise oder ganz zurück. Leistung soll sich schließlich lohnen.

Geld vom Staat: BAföG

Eine Ausbildung am Institut Dr. Flad wird unter bestimmten Voraussetzungen staatlich gefördert. Anspruchsberechtigte Schüler erhalten Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). ■



KONTAKT

Ein Besuch, der sich lohnt

Die besten Informationen bietet immer noch ein „Lokaltermin" vor Ort. Nichts kann die besondere Atmosphäre des Instituts Dr. Flad besser vermitteln. Es lohnt sich immer, persönlich vorbeizuschauen. Entdecken Sie die Möglichkeiten eines faszinierenden Berufs – und lassen Sie sich umfassend beraten. Sie erhalten eine gründliche Berufsinformation und können hinter die Kulissen sehen. Während der Schulzeit ist jeder Tag ein Tag der offenen Tür.

Berufsinformation

Es gibt viele Möglichkeiten, dem Institut Dr. Flad einen Besuch abzustatten. Ob an unseren Berufsinformationstagen, ob an unseren Experimentiersamstagen oder im Rahmen von BORS und BOGY, der Berufsorientierung an Realschulen oder Gymnasien.

Auch eine Teilnahme am Unterricht als Gast ist jederzeit möglich, ein Besuch zu einem persönlichen Gespräch sowieso.

Persönliche Termine mit der Schulleitung bitte telefonisch oder per E-Mail oder Fax vereinbaren.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.chf.de

Weitere Informationen finden Sie in den Beilagen

Anschrift

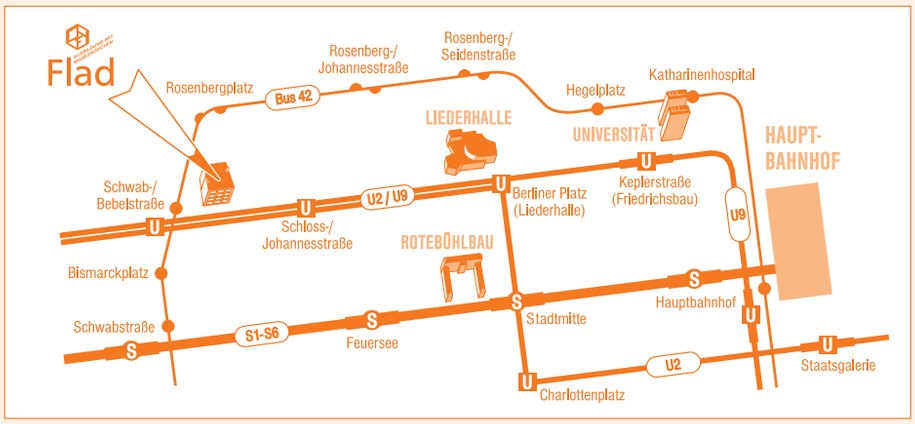
Institut Dr. Flad
Berufskolleg für Chemie,
Pharmazie und Umwelt
Breitscheidstraße 127

D - 70176 Stuttgart

Kontakt

Telefon: 0711 - 6 37 46 - 0
Telefax: 0711 - 6 37 46 - 18

E-Mail: flad@chf.de
Internet: http://www.chf.de



Kommen, sehen, erleben

Das Institut Dr. Flad in der Breitscheidstr. 127 liegt zentrumsnah im Stuttgarter Westen, nur wenige Schritte von der U-Bahn- und ein paar Gehminuten von der S-Bahn-Haltestelle Schwabstraße entfernt.
S-Bahn: Alle Linien (Haltestelle Schwabstraße), U-Bahn: Linien 2 und 9, Bus: Linie 42 (Haltestelle Schwab-/Bebelstraße). Auto: Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage um die Ecke (Bürgerzentrum West/Moltke Areal).

Schulleitung
Stock